

# PROGRAMM

## Die Grenzen des Dialogs. Kulturkonflikte in den Literaturen des Baltikums

Doppelpanel, Germanistentag Braunschweig 14. bis 17. September 2025

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER 2025, 14:00-17:30 Uhr

### TEIL 1

- 14:00-14:10 Silke Pasewalck (Oldenburg) und Antje Johanning-Radzienė (Marburg)  
Impulsvortrag mit Thesen
- 14:10-14:30 **KEYNOTE-VORTRAG**  
Liina Lukas (Tartu)  
„Wem gehört das Land?“ Siedlungsnarrative in der deutschbaltischen und estnischen Literatur
- 14:30-14:50 Martin Klöker (Tallinn)  
Kommunikationsräume des baltischen Adels im 16./17. Jahrhundert. Bedingungen und Strategien eines ständisch geprägten Dialogs
- 14:50-15:10 Pauls Daija (Riga)  
Dialog zwischen Deutschbalten und Letten in der literarischen Volksaufklärung während des Vormärz
- 15:10-15:30 Maris Saagpakk (Tallinn)  
Übersetzung als Identitätsprojekt. Diskussionen zu Übersetzungen aus dem Deutschen im 19. Jahrhundert
- 15:30-16:00 Kaffeepause

### TEIL 2

- 16:00-16:20 Māra Grudule (Riga)  
Interkultureller Dialog: Lettische Volkslieder und Märchen auf Deutsch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 16:20-16:40 Silke Pasewalck (Oldenburg)  
Am Rande. Dialoge und Dialogabbrüche zwischen den Kulturen bei Eduard Graf von Keyserling
- 16:40-17:00 Rūta Eidukevičienė (Kaunas)  
Der Grenzraum als mehrsprachiger Kommunikationsraum. Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs in der litauischen Literatur über Klaipėda 1923 bis 2023
- 17:00-17:20 Marika Peekmann (Tartu)  
Deutsch-estnische Erinnerungsorte im Deutschunterricht - Grenzen des Dialogs im Fokus der Kulturdidaktik
- 17:20-17:30 Abschlussdiskussion



Bundesinstitut  
für Kultur und Geschichte  
des östlichen Europa



HERDER-INSTITUT  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



HESSEN  
Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Forschung,  
Kunst und Kultur